

GANZJAHRESREIFEN – EIN GEFÄHRLICHER KOMPROMISS



**KEINER
FÜR ALLES!**

Schnee und Eis auf der Straße erhöhen das Risiko eines Unfalls in den Wintermonaten drastisch. Gut, wenn man sich da als Autofahrer auf sein Material verlassen kann. Ein wichtiger Teil davon ist die passende Bereifung des Fahrzeugs. Was aber, wenn man dabei auf Ganzjahresreifen setzt? Können diese Reifen wirklich an 365 Tagen im Jahr und bei allen erdenklichen Witterungsbedingungen mit der Performance von Sommer- bzw. Winterreifen mithalten?

Die Antwort ist einfach: **Nein**. Denn sowohl die Hitze im Sommer als auch der Frost im Winter sind mit Anforderungen verbunden, die einen Spezialisten erfordern. Der Ganzjahresreifen ist maximal ein Kompromiss, aber kein Spezialist. Deshalb: **Wer auf Nummer sicher gehen möchte, der sollte die Finger von den Allseason-Reifen lassen.**

Von Automobilclubs nicht empfohlen

Dass die Verwendung von Ganzjahresreifen problematisch ist und zu erhöhten Sicherheitsrisiken führen kann, zeigen auch Tests verschiedener Automobilclubs. Folgendes Ergebnis förderten die Untersuchungen zu Tage:



ADAC, ÖAMTC sowie TCS haben die Ergebnisse ihres jüngsten gemeinsamen Ganzjahresreifentests vorgelegt. Ganz überzeugen konnten die Probanden die Tester bei alledem nicht. Denn allesamt sind sie wegen zu großer Schwächen in wenigstens einer der Teildisziplinen abgewertet worden. „Nur leichte Schwächen bei Nässe, ausbaufähig auf Schnee und trockener Fahrbahn“, lautet zusammenfassend das Ergebnis des Produktvergleiches.

(Reifenpresse, August 2020)

ADAC-Ganzjahresreifentest 2020

Dimension: 235/55 R17 103V/Y, Testfahrzeug: Ford Kuga

Bremsen auf trockener Fahrbahn

Bremswege auf trockenem Asphalt von 100 auf 0 km/h



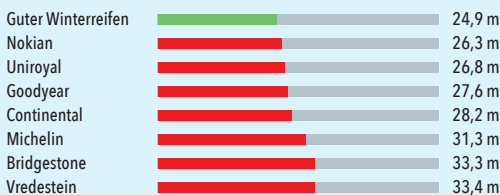
Bremsen auf nasser Fahrbahn

Bremswege auf nassem Asphalt von 80 auf 0 km/h



Bremsen auf Schnee

Bremswege auf festgefahretem Schnee von 50 auf 0 km/h



Bremsen auf glatter Fahrbahn

Bremswege auf glattem Asphalt von 30 auf 0 km/h



Ganzjahresreifen:

Bridgestone „Weather Control A005“
 Continental „AllSeasonContact“
 Goodyear „Vector 4Seasons Gen-2“
 Michelin „CrossClimate+“
 Nokian „Weatherproof“
 Uniroyal „AllSeasonExpert 2“
 Vredestein „Ouatrac Pro“

Quellen: ADAC



! Achtung! Kein Räderwechsel - kein Expertencheck

Ein weiteres Problem bei der Verwendung von Ganzjahresreifen ist der fehlende Reifenwechsel-Termin in der Werkstatt. Denn beim Wechsel der Bereifung wirft der Fachmann immer seinen geschulten Blick auf Bremsscheiben, Bremsklötze und Achsmanschetten. Etwaige Verschleißerscheinungen werden frühzeitig erkannt und Reparaturen können schnell durchgeführt werden.

Der Mythos von den günstigen Ganzjahresreifen

Auf den ersten Blick scheint es günstiger, lediglich einen Satz Reifen anzuschaffen, statt Geld für Sommer- und Winterreifen auszugeben. Allerdings geht diese Rechnung nicht ganz auf. Denn Allseason-Reifen nutzen sich durch den Dauergebrauch und die Kompromiss-Gummimischung relativ schnell ab. Außerdem entstehen für die Ganzjahresreifen Kosten für Wartung und Pflege. Der Deutsche Verkehrsrat (DVR) empfiehlt sogar eine halbjährliche Überprüfung.



Reifen Stiebling GmbH

Jean-Vogel-Straße 10-12 | 44625 Herne

Tel: 0 23 23 / 49 63-0 | Fax: 0 23 23 / 49 63-89

Mail: info@reifen-stiebling.de | www.reifen-stiebling.de

**REIFEN
STIEBLING**